

Ausgabe 1|2011

Serie: Umweltbewusst im Haushalt – Heiße Kiste ▶ S. 2

Die Stadtwerke laden zum Straßentheater ein ▶ S. 3



Trinkwasser: SMS vom Brunnen ▶ S. 4

Leser-Aktion: Führung durchs Wasserwerk zu gewinnen

Ishara modernisiert: Mehr Sonne ins Bad ▶ S. 4



Ausbildung: Zwischen Motoröl und Busführerschein ▶ S. 5

Neues Leitsystem: Wissen, wo's langgeht ▶ S. 6



Radstation moBiel: Jetzt Elektrofahräder zum Ausleihen ▶ S. 7

Wikileaks & Co: Sind meine Daten sicher? ▶ S. 8



Leser-Aktion: Wie schütze ich mich vor Gefahren aus dem Internet?

So erreichen Sie uns ▶ S. 8



Susanne Freitag

Versorgung: Stadtwerke bauen erneuerbare Energien und Nah- sowie Fernwärme aus

Energiezukunft umweltfreundlich gestalten

Ein klimafreundlicher Energiemix in der Strom- und Wärmeversorgung ist das Ziel des Energiekonzepts 2020 der Stadtwerke Bielefeld. Es soll Bielefeld von fossilen Brennstoffen unabhängiger machen und die dezentrale Versorgung stärken.

Mit dem Energiekonzept 2020 unterstützen die Stadtwerke die im Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Klimaschutzziele. Der Ausstoß von Kohlendioxid soll bis 2020 um 40 Prozent sinken. Ein ehrgeiziges Vorhaben, bei dem die Energieversorgung eine wichtige Rolle spielt. Rund 280 Mio. werden die Stadtwerke in erneuerbare Energien und in den Ausbau der Nah- und Fernwärme investieren. In zehn Jahren könnte so rund ein Fünftel des Bielefelder Stroms aus erneuerbaren Energien stammen.

Wärmeversorgung von morgen

Die Stadtwerke sammeln seit vielen Jahren Erfahrungen mit regenerativen Erzeugungsanlagen. Allein in den letzten drei Jahren sind ein Holzkraftwerk, eine Biogas-, drei Windkraft- und zwei große Photovoltaikanlagen ans Netz gegangen. Sie sparen jährlich 28.000 Tonnen Kohlendioxid ein. Das Energiekonzept 2020 knüpft hier an.

Um den Ausbau der Nah- und Fernwärme sinnvoll planen zu können, hat das Bremer Energie Institut im

Auftrag der Stadtwerke Bielefeld einen Wärmebedarfsatlas erarbeitet. Er zeigt, wo in Bielefeld künftig wie viel Wärmeenergie benötigt wird. Durch den im Energiekonzept 2020 geplanten Ausbau des Fernwärmenetzes um 70 auf insgesamt 250 Kilometer könnten viele zusätzliche Haushalte bequem und umweltfreundlich mit Fernwärme versorgt werden. Wer im Ein- oder Zweifamilienhaus auf eine eigene Strom- und Wärmeerzeugung setzt, wird die Idee von Mikro-Blockheizkraftwerken interessant finden. 500 dieser Anlagen, die Wärme und Energie klimaschonend direkt vor Ort erzeugen, sollen bis 2020 in Betrieb gehen.

Mehr grüner Strom

Bei den regenerativen Energien setzen die Stadtwerke neben Solarenergie, Biogas und Holzverbrennung vor allem

auf Windkraftanlagen zu Land und zur See. Rund 97,2 Mio. Euro wollen die Stadtwerke hierfür insgesamt investieren. Den Strommarkt von morgen werden erneuerbare Energien beherrschen. Aber um die Stromerzeugung der wegfallenden Kohlekessel im Heizkraftwerk an der Schildescher Straße zu ersetzen, werden die geplanten Anlagen nicht ausreichen. Hinzu kommt: Anlagen dieser Art können auf plötzliche Schwankungen im Energiebedarf nicht flexibel genug reagieren. Deshalb soll eine Beteiligung an einem schnell regelbaren gasbetriebenen Kraftwerk das Energiekonzept 2020 ergänzen. Derzeit suchen die Stadtwerke den passenden Standort und Partner. 90 Mio. Euro sind für die Beteiligung vorgesehen. Energieeffizientes Heizen und umweltfreundliche Energie – so kann Bielefeld gelassen in die Zukunft blicken.



istockphoto

In den letzten zwei Jahren haben die Stadtwerke drei eigene Windkraftanlagen in Betrieb genommen. Um den Anteil des Stroms aus Windkraft auszubauen, will sich das Unternehmen mittelfristig auch an Windparks auf dem Meer beteiligen.

Heiße Kiste

Wer bewusst mit Energie und natürlichen Ressourcen umgehen will, kann im Haushalt einen wichtigen Beitrag leisten, zum Beispiel, indem man den Energiebedarf des Backofens im Auge behält.

Die erste Frage, die man sich stellen sollte: Muss das wirklich ins Backrohr? Bei kleinem Backgut sind die Alternativen fast immer günstiger. Ein Brötchenaufsatz auf dem Toaster beispielsweise backt Brötchen knusprig auf – und verbraucht bis zu 70 Prozent weniger Strom als der Backofen.

Viele kleinere Gerichte, aber auch Braten bis ein Kilo garen auf dem Kochfeld deutlich energiesparender. Herkömmliche Kochstellen verbrauchen nur ein Drittel oder ein Viertel der Energie, die der Backofen benötigt.

Vorheizen muss nicht sein

Nur bei empfindlichen Filets oder Teigsorten wie Brot, Biskuitteig oder Blätterteig sollte man den Backofen vorheizen. Verzichtet man ansonsten darauf und stellt das Backgut von Anfang an in den kalten Ofen, spart man rund 18 Prozent Energie.

Nachwärme nutzen

Bei Garzeiten über eine Stunde spart man um die 20 Prozent Energie, wenn man den Backofen zehn Minuten vor Ende der Brat- bzw. Backzeit ausschaltet und die Nachwärme ausnutzt.

Viel heiße Luft

Nutzt man statt Ober- und Unterhitze die Heiß- oder Umluftfunktion des Backofens, kommt man mit niedrigeren Ofentemperaturen aus. Das spart zwischen 25 und 40 Prozent Energie. Ein weiterer Vorteil der heißen Luft? Man kann gleichzeitig mehrere Gerichte auf verschiedenen Ebenen garen. Die gleichmäßige Wärmeverteilung macht's möglich.

Tipps für den Neukauf

Gasbacköfen sind empfehlenswert: Wärmeerzeugung mit Gas ist deutlich ökologischer als mit Strom. Aber die Geräte sind selten. Unter den Elektrobacköfen sind energiesparende Geräte der Energie-



Handarbeit gefragt: Backöfen mit Pyrolyse sind bequem, aber der Stromverbrauch ist gewaltig. Also die Selbstreinigungsfunktion nur bei starker Verschmutzung einschalten und leichte Verschmutzungen lieber sofort einweichen und wegwischen.



Teure Neugier: Bei jedem Öffnen der Backofentür gehen rund 20 Prozent der Energie verloren.

effizienzklasse A die erste Wahl. Aber lesen Sie das EU-Label genau! Es gibt Unterschiede innerhalb der Klasse A, auf die es sich zu achten lohnt.

Koch- und Bachelektrokombinationen mit Glaskeramikkochfeldern sind gusseisernen Kochplatten vorzuziehen. Noch besser sind Induktionskochfelder. Sie sind

schnell, stromsparend und sicher. Nachteil: Sie sind lauter und man braucht spezielle Töpfe und Pfannen.

Geräte mit zusätzlicher Heiß- bzw. Umluftfunktion sind sparsamer als Backröhren, die nur Ober- und Unterhitze bieten.

Achten Sie auf eine gute Dämmung der Backofentür. Das spart Stromkosten und ist, gerade bei Kindern im Haushalt, sicherer, weil die Backofentür nicht so heiß wird.

Backöfen mit Selbstreinigungsfunktion, der sogenannten Pyrolyse, kosten zwar mehr, aber sie sind meist besser isoliert. Dadurch verbrauchen sie weniger Strom.

Backen ohne Bücken: Einbaubacköfen auf Augenhöhe installiert sind bequem – und die Schalter sind außer Reichweite der Kinder. Weitere praktische Details: eine Kippsicherung für Roste und Bleche, Teleskopschienen oder ein Backwagen.

► Beratung

Kornelia Landwehr | (05 21) 51-48 05
Beratungszentrum HdT | Jahnplatz 5

Solaranlagen: Risiken beim Selbstbau

Was kann da schon schiefgehen?

Kollektoren aufs Dach, anschließen, fertig! Für viele Heimwerker sehen Selbstbau-Varianten von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen wie einfache Wochenendprojekte aus. Die Tücke jedoch steckt – wie so oft – im Detail.

Schon bei der Berechnung der Anlage und der Ausrichtung auf dem Dach ist Erfahrung gefragt. Wer hier Fehler macht, muss damit rechnen, dass die Anlage weniger Leistung liefert als erhofft. Kurz gesagt: Man spart bei der Installation und zahlt bei der Leistung drauf.

Richtig spannend wird es, wenn die Kollektoren aufs Dach sollen. Da muss der Heimwerker nicht nur fit und schwindelfrei sein, er muss auch ein sicheres Gerüst haben. Ist er oben, muss er sich mit der Befestigung auseinandersetzen. Immerhin soll die Anlage über 20 Jahre auf dem Dach bleiben. Wie also sieht es mit der Windlastzone aus? Sind die Dachhakenabstände sicher, wenn so viel Schnee fällt wie letztes Jahr? Wie die Solarleitungen vor Witterung und UV-Licht schützen? Manche Fehler, die hier gemacht werden, fallen erst auf, wenn an der Zimmerdecke erste Wasserflecken blühen oder ein Panel nach dem ersten Aprilsturm im Blumenbeet liegt.

Spätestens beim Anschluss an die Heizung hilft mutiges Halbwissen nicht weiter. Bei Fehlern fällt nicht nur ein

Gewährleistungsanspruch weg, sondern im schlimmsten Fall gleich die ganze Heizung aus. Und der Fachmann? Muss trotzdem ran. Solche Risiken wollen gut abgewogen sein. Sind sie das Geld wert, das man durch Eigeninitiative spart?

Garantiert, gewartet und gefördert

Ein Fachbetrieb sorgt dafür, dass die Anlage fachgerecht installiert wird, bietet Gewährleistung und, nicht zu vergessen, eine Wartung. Soll die Anlage über lange Jahre ihre volle Leistung bringen, müssen defekte oder verschlissene Komponenten regelmäßig aufgespürt und ausgetauscht werden. Diese beruhi-

gende Gewissheit kostet zwar auf den ersten Blick mehr – doch es gibt Zuschüsse. Kunden der Stadtwerke Bielefeld etwa müssen die Installation einer Solarkollektoranlage nicht alleine tragen. Ein Förderprogramm belohnt die umweltfreundliche Maßnahme mit bis zu 1.250 Euro als Verbrauchsgutschrift – eine spürbare Investitionshilfe.

► **Handwerker-Fachbetriebe**
www.gasgemeinschaft-bielefeld.de/gas/mitglieder.html

► **Förderantrag für Solaranlagen**
www.stadtwerke-bielefeld.de/Dateien/Sonstiges/MP.026_-_12_07.pdf



Anpassung des Erdgaspreises

► ► Zweieinhalb Jahre lang konnten sich die Tarifkunden der Stadtwerke Bielefeld über sinkende Erdgaspreise freuen. Um über 20 Prozent war die Wärmeenergie seit 2008 preiswerter geworden. Zum 1. Mai muss das Unternehmen jetzt den Erdgaspreis



um neun Prozent oder 0,56 Cent je Kilowattstunde (kWh) brutto anheben. Dies bedeutet für einen Haushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh Mehrausgaben von 9,30 Euro im Monat. Günstig für die Kunden: Im Gegensatz zu anderen Gasversorgern hatten die Stadtwerke Bielefeld vor den verbrauchsstarken Wintermonaten die Preise gesenkt und so dem Durchschnittshaushalt 84 Euro eingespart. Hintergrund der Anpassung sind viele an den Ölmarkt gebundene Erdgas-Importverträge. Die Roh- und Heizölpreise sind seit Herbst 2010 deutlich angestiegen, nicht zuletzt dadurch sind auch die Preise für Erdgas stark angezogen.

Wenn Boden, Luft und Wasser heizen

»Wir haben ein Häuschen am Stadtrand. Jetzt muss die alte Ölheizung raus, und Gas- oder Fernwärmenetz sind weit weg. Wäre eine Wärmepumpe das Richtige?«

Frank Wilkening, Energieberater im Beratungszentrum HdT, antwortet:

Gerade wenn ein Anschluss ans Gas- oder Fernwärmenetz nicht in Frage kommt, bietet die Wärmepumpe eine sehr gute Lösung. Das hat mehrere Gründe.

Umweltfreundlich und wirtschaftlich

Die Heizenergie für eine Wärmepumpe muss nicht eingekauft werden. Vielmehr nimmt sie die Umweltwärme aus Boden, Wasser oder Luft und »pumpt« sie auf eine Temperatur hoch, die ausreicht, um Räume und Wasser aufzuheizen. Dazu braucht sie Strom. Wie viel, hängt vom Temperaturunterschied zwischen der Wärmequelle – also Boden, Wasser oder Luft – und der Temperatur ab, die Heizung und Warmwasserbereitung benötigen. Je kleiner diese Temperaturdifferenz, desto wirtschaftlicher die Wärmepumpe. Das heißt: Desto weniger Strom benötigt sie.

Selbstversorger Wärmepumpe

Wenn Sie die Wärmepumpe mit einer Heizung verbinden, die mit niedrigen Temperaturen auskommt, dann haben Sie eine Kombination, die Ihnen auf viele Jahre hinaus Kosten und Energie sparen wird. Kommt diese ideale Kombination noch dazu in einem Haus zum Einsatz, das gut gedämmt ist, liefert die Umwelt

via Wärmepumpe rund 75 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser. Das verbleibende Viertel Energie ist der Strom, der die Wärmepumpe antreibt.

Förderung mildert Installationskosten

Auch wenn die Wärmepumpe im Betrieb extrem günstig ist, die Anschaffung kostet. Für ein gedämmtes Einfamilienhaus mit 150 Quadratmetern Wohnfläche reicht meist eine Wärmepumpe mit acht Kilowatt Heizleistung aus. Für eine Erdsondenanlage dieser Größe muss man für Bohrung und Anbindung 8.000 bis 10.000 Euro einkalkulieren. Aber der Umstieg auf eine Wärmepumpe wird unter bestimmten Bedingungen vom BAFA gefördert. Wir unterstützen Wärmepumpen mit einem günstigeren Stromtarif, der die laufenden Kosten senkt.

Wir bieten Vorträge zu diesem Thema an. Der nächste, »Ökologisch und ökonomisch: Wärmepumpe«, findet am Dienstag, 10. Mai 2011 statt. Kommen Sie doch einfach vorbei! Individuelle Fragen beantworten meine Kollegen und ich gerne auch persönlich im Beratungszentrum HdT am Jahnplatz.

► Broschüre »Wärmepumpen Marktführer NRW«

<http://tinyurl.com/wp-010-pdf>

► Broschüre »Elektro-Wärmepumpen«

<http://tinyurl.com/elektro-wp-pdf>

► Funktionsprinzip der Wärmepumpe

www.stadtwerke-bielefeld.de/privatkunden/267.htm

► Förderung von Wärmepumpen

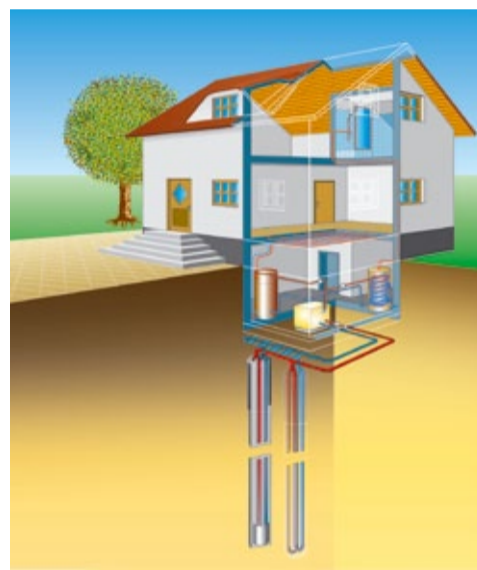
<http://tinyurl.com/ee-bfa-wp-pdf>



Frank Wilkening

Katrin Biller

► Sie haben Fragen? Unsere Experten helfen mit Infos, Tipps und Ratschlägen. www.stadtwerke-bielefeld.de/40_1354.htm Stadtwerke Bielefeld GmbH | Redaktion report, GK | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld



VDZ - Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

Hauseigentümer auf der Suche nach Alternativen zu Gas-, Öl- oder Kohleheizungen entscheiden sich immer häufiger für eine Wärmepumpe. Sie gewinnt Wärme aus Boden, Wasser oder Luft.

Kultur bei freiem Eintritt: Die Stadtwerke laden zum Straßentheater ein

Ritter unter freiem Himmel

Mit Don Quixote auf Abenteuer ausziehen? Kein Problem. Im Mai kommt das Straßentheater Gajes mit dem Ritter von der traurigen Gestalt nach Bielefeld.

Tollkühn zieht Don Quixote auf seinem alten Klepper Rosinante gegen Windmühlen und Schafsherden, um das Unrecht der Welt zu bekämpfen. Seine Geschichte, neu interpretiert und um die Knäppin Sancha Pansa reicher, erzählen die niederländischen Straßenkünstler auf Stelzen als Rundum-Erlebnis: über den Köpfen der Zuschauer, in den Reihen des Publikums und auf der Bühne. Die Veranstaltung ist nicht nur ein ungewöhnlicher, sondern auch ein kostenloser Leckerbissen. Denn die Stadtwerke setzen mit »Don Quixote« ihre Reihe »Kultur-Spektakel unter freiem Himmel« fort, zu der sie Bielefelds Bürger einladen.

► Don Quixote

Open-Air-Spektakel auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Bielefeld Fr., 20. Mai, und Sa., 21. Mai 2011, Beginn ca. 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr. Eingang: Tor 2, Schildescher Straße. Anfahrt mit der Stadtbahnlinie 1. An der Haltestelle Sudbrackstraße befindet sich ein direkter Zugang zum Veranstaltungsgelände.



Thief Babylon (3)

Fantasievolles Erzähltheater auf Stelzen hat die Straßenkünstlertruppe Gajes in Europa bekannt gemacht. Im Mai sind die 15 Artisten und Schauspieler bei den Stadtwerken zu Gast.

HdT-Termine

März

Wer fördert was?

Wer gibt beim Bauen und Modernisieren welche Zuschüsse? Wie nutzt man Förderprogramme optimal? Ein Vortrag mit Infos, die sich rechnen. ► Do., 10. März 2011, 18 Uhr

SmartHome

Mehr dazu im Beitrag »Die Kaffeemaschine tört den Toaster an« auf Seite 5. ► Di., 15. März 2011, 18 Uhr

Von der Quelle bis zur Zapfstelle

Sie haben Fragen zu Wasser, Wasserqualität oder Wassergewinnung? Wir geben Auskunft. ► Di., 22. März 2011, 18 Uhr

April

Küchenplanung – ergonomisch und kreativ

Funktionell, aber kreativ gestaltet soll er sein, individuell und auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten: der Arbeitsplatz Küche. Dieser anschauliche Vortrag zeigt, wie man Arbeitsabläufe optimiert und sich durch gute Ergonomie die Küchenarbeit leichter macht. ► Di., 5. April 2011, 18 Uhr

Mai

Küchenkräuter – Pflege und Verwendung

Frische Kräuter verleihen Mahlzeiten nicht nur geschmacklich das gewisse Etwas, sie sind auch noch gesund – wenn man richtig mit ihnen umgeht. Wir verraten, wie's geht. ► Di., 3. Mai 2011, 18 Uhr

Ökologisch und ökonomisch: Wärmepumpe

Klima schützen und Kohle-, Erdöl- und Erdgasvorräte schonen! Sonnenenergie nutzen und sparsam und intelligent heizen! Bringt man das unter einen Hut? Ja, mit einer Wärmepumpe. Vortrag. ► Di., 10. Mai 2011, 18 Uhr

Juni

Wärmedämmung von Gebäuden

Eine gute Wärmedämmung senkt Heizkosten, macht Wohnräume behaglich und steigert den Wert des Gebäudes, vor allem, wenn sie fachgerecht ausgeführt ist. Eine umweltfreundliche Investition, die sich lohnt. Vortrag. ► Do., 16. Juni 2011, 18 Uhr

Knigge – Wissen, was »in« ist

Gute Umgangsformen in der modernen Kommunikation entscheiden öfter, als man denkt, über den beruflichen und privaten Erfolg. Der Vortrag mit Tipps zum souveränen Auftreten. ► Do., 30. Juni 2011, 18 Uhr

Anmeldung

Beratungszentrum HdT
Jahnplatz 5 | 33602 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de

Unsere Veranstaltungen sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, für EnerBest-Kunden kostenlos.

Terminvorschau

www.stadtwerke-bielefeld.de/587.htm

SMS vom Brunnen

Wenn sich Wolfgang Hoffmann morgens mit dem Notebook auf den Weg macht, geht er nicht ins Büro. Sein Ziel ist ein Brunnen in der Senne.

Mit 14 Kollegen der Abteilung »Instandhaltung Wassergewinnung« der Stadtwerke Bielefeld betreut Wolfgang Hoffmann zwischen Sennelager im Kreis Paderborn bis Kirchdornberg in Bielefeld 17 Wasserwerke mit 159 Brunnen und 90 Unterwasserpumpen, 14 Wasserbehälter sowie 18 Pumpwerke. Das Trinkwasser, das in Bielefeld aus dem Wasserhahn kommt, stammt teilweise aus bis zu 650 Metern Tiefe.

Hoffmann und seine Kollegen sorgen dafür, dass das Trinkwasser in Bielefeld jederzeit sauber und frisch ist. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Sie behalten Messwerte im Auge, entnehmen Proben, prüfen, warten und reparieren Pumpen oder säubern mit Hochdruckreinigern die Brunnenköpfe. Und wenn es die Vegetation am Brunnen zu gut meint? Dann steht ein Kollege auch schon mal mit dem Rasenmäher in der Trinkwasserschutzzone und mäht die Wiese. So kann sich im hohen Gras nichts verbergen, was die Trinkwasserqualität beeinträchtigen könnte.

► **Hinweise zu Trinkwasserschutzzonen**
www.bielefeld01.de/geodaten/welcome_wasserschutzgebiete.php



Mit dem Notebook liest Hoffmann Werte aus, die ein im Tiefenbrunnen installiertes Messgerät erfasst hat. Manche Brunnen sind mit Datenloggern ausgestattet. Die schicken die Werte selbstständig per SMS an das Wasserwerk und die Leitstelle.



Hoffmanns Aufgaben beschränken sich nicht auf Messwertkontrollen. Bei der »Sichtkontrolle« prüft er, ob das Wasser klar ist, und er entnimmt regelmäßig Proben, die im Labor genau auf ihre Inhaltsstoffe untersucht werden.



Proben werden regelmäßig im gesamten Verteilungsnetz entnommen. Vor den Filtern wird zum Beispiel der Kohlensäuregehalt des Rohwassers bestimmt. Das gefilterte »Reinwasser« hat Trinkwasserqualität, also auch den richtigen Kohlensäuregehalt.



Die Trinkwasserbrunnen sind eingezäunt. In der sie umgebenden Trinkwasserschutzzone I gelten strenge Verhaltensregeln. Deshalb ernten die Stadtwerke-Mitarbeiter gelegentlich bei Wanderern verärgertes Kopfschütteln. Dann nämlich, wenn sie mit dem Unimog zum Brunnenkopf vorfahren. Zu Recht, findet Hoffmann: »Aber bei Arbeiten an 200 Kilo schweren Unterwasserpumpen geht das manchmal nicht anders.«



Alles im Blick: Zwei Netzpumpen fördern stündlich 466 Kubikmeter Trinkwasser aus dem Wasserspeicher ins Netz der Trinkwasserverteilung.

Leser-Aktion »Einblick Wassergewinnung«

Wie wäre es mit einem Einblick in die Bielefelder Wassergewinnung? Die report-Redaktion bietet Lesern exklusiv die Gelegenheit, am 27. Mai von 14 bis 16 Uhr das Wasserwerk 01 in Sennestadt zu besichtigen.

Sie können sich werktags vom 7. bis 18. März von 9 bis 16 Uhr unter 0800-1 00 71 75 oder kundenservice@stadtwerke-bielefeld.de mit dem Stichwort »Wassergewinnung« bewerben. 20 Kunden werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt.

Ishara: Das Sport- und Freizeitbad wird modernisiert

Mehr Sonne ins Bad

Wie ein Tag am Meer – so entspannend und hell soll das neue Ishara werden. Ab April wird das Flaggschiff unter Bielefelds Bädern auf Vordermann gebracht.

Nach elf Jahren Badespaß und 4,5 Mio. Besuchern von früh bis spät und an fast allen Tagen im Jahr wird das Sport- und Freizeitbad am Bielefelder Bahnhof jetzt gründlich saniert. »Zehn Jahre sind für ein Bad so viel wie 30 Jahre für ein Bürogebäude«, erläutert der Geschäftsführer der Bielefelder Bäder und Freizeitgesellschaft, Hans-Werner Bruns: »An vielen Stellen machen wir das Ishara wieder flott, etwa mit einer energetisch sanierten Außenfassade, die viel Energie und Kohlendioxid einsparen wird. Aber wir nutzen die Gelegenheit auch, um mit einem neuen Konzept mehr Besucher zu gewinnen.«

Viel natürliches Licht

Profitieren sollen von dem Umbau vor allem Familien und Saunagäste. Wer sich gerne draußen im 600 Quadratmeter großen Außenbereich entspannt, kann dies künftig auch bei Wind und Wetter tun. Für den nötigen Schutz wird ein transparentes Foliendach sorgen, durch das fast ungehindert natürliches Licht fällt. Heller wird auch das Erlebnisbad. Natürliches Licht aus neuen, großen Fenstern soll die Räume durchfluten.

Das Wasserkatapult hat ausgedient

Wo bisher die Rocket Plunge stand, entsteht nun eine großzügige Beckenlandschaft.

Kleine Badenixen und stürmische Badehosen-Piraten toben sich hier ab Oktober in Kippelwellen und auf einem Kletterfisch aus. Eine übersichtlichere Gestaltung soll vor allem Eltern entlasten, die das Treiben ihrer Kleinen vom Beckenrand im Auge behalten wollen.

Meeresbrise für die Atemwege

Auch in der Sauna tut sich was: Wer in den erneuerten Saunakabinen tüchtig geschwitzt hat, kann sich dann in der Außenanlage in einem neuen Ruhehaus, der »Salounge«, erholen. So mild wie am Meer regeneriert dort Salz in der Luft die Atemwege. Fünf bis sechs Monate soll die Sanierung dauern. Trotzdem muss bis Oktober niemand auf dem Trockenen sitzen: Die Bielefelder Hallen- und Freibäder bieten Ausweichmöglichkeiten. Mehr dazu unter www.bbf-online.de.



Ein transparentes Foliendach wird sich ab Oktober über das Atrium spannen.

Kleine Badefreunde können sich im neuen Ishara auf den Kletterfisch freuen.



Umbau im Ishara: Was tun mit Gutscheinen und Anwendungen?

Das Ishara bleibt ab 4. April für fünf bis sechs Monate wegen Umbau geschlossen.

► **Sie möchten auf Ayurveda- und Aarum-Manus-Anwendungen nicht verzichten?**

Die Anwendungen werden in der Umbauphase im Familienbad Heepen und im Aquawede in Brackwede angeboten.

► **Sie haben Gutscheine für das Ishara?**

Selbstverständlich verlängern sich alle Gutscheine automatisch um die Dauer des Umbaus. Das gilt auch für die BBF Gold-Card, selbst dann, wenn die Inhaber während des Umbaus andere Einrichtungen der BBF nutzen.

► Der Servicepoint (05 21) 51 14-20 und -21 ist weiterhin erreichbar.

Zwischen Motoröl und Busführerschein

Aiyngaran Thirupathy legt die Hand auf den Fahrschalter. Ein Blick in den Spiegel und die Stadtbahn fährt los. Währenddessen steht Gülhat Önen in Blaumann und Helm in der Werkstatt. Sie repariert Busse und Stadtbahnen.

Was die beiden gemeinsam haben: Sie sind angehende Fachkräfte im Fahrbetrieb (FiF). Jedes Jahr nutzen zehn junge Leute die Möglichkeit, bei moBiel

diese Ausbildung zu machen. »Es ist abwechslungsreich«, sagt Philipp Schneider, der seit eineinhalb Jahren dabei ist. Er hat bereits die Verkehrszentrale kennengelernt, war im Fahrscheinprüfdienst und hat im ServiceCenter moBiel mitgearbeitet. 16 Abteilungen durchlaufen die Auszubildenden in drei Jahren, dazu kommt die Fahrschule. »So können wir nach der Ausbildung fast überall eingesetzt werden«, erzählt

Patrick Schneider. Er ist im ersten Ausbildungsjahr und arbeitet derzeit gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von moBiel Dienstpläne für Bus- und Stadtbahnfahrer aus.

Besonders beliebt bei den Azubis ist das Fahren mit Bus und Bahn. Aiyngaran Thirupathy, Azubi im zweiten Jahr, erinnert sich an seine erste Fahrt mit dem Bus: »Der Bus ist im Vergleich zum eigenen Auto riesig. Ich war total nervös. Aber ich habe es geschafft.« Den Busführerschein hat er bestanden, jetzt lernt er das Stadtbahnfahren.

Ein wichtiger Schwerpunkt neben dem Fahren ist die Arbeit in der Werkstatt. Hier lernen die Azubis, wie sie sich im Falle einer Störung am Fahrzeug selbst helfen können. »Ich lerne gerade, wie ein Bus eigentlich funktioniert«, erzählt Gülhat Önen.

- Abschluss: Fachkraft im Fahrbetrieb
- Ausbildungsplätze: 10
- Bewerbungen für 2012: ab Juni 2011
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsorte: moBiel, Stadtwerke Bielefeld

... und das bringt ein Bewerber als Fachkraft im Fahrbetrieb (FiF) mit Mindestens Hauptschulabschluss nach Klasse 9, gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch, technisches Geschick und Interesse an systematischer Arbeit

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen und Bewerbungen

Regina Budde, Personalbetreuung,
Telefon (05 21) 51-47 60,
regina.budde@stadtwerke-bielefeld.de,
www.stadtwerke-bielefeld.de/ausbildung.htm

Online-Bewerbung

www.stadtwerke-bielefeld.de/ausbildungsstellen.htm



Aiyngaran Thirupathy, im zweiten Ausbildungsjahr, macht gerade den Stadtbahnführerschein. Den Busführerschein hat er bereits in der Tasche.



In der Werkstatt: »Ich darf nicht nur reinschnuppern, sondern richtig Hand anlegen«, erzählt Gülhat Önen.

SmartHome: Intelligent vernetztes Wohnen macht Energiesparen bequem

Die Kaffeemaschine törnt den Toaster an

Auch wenn viele bei »intelligenter Hausautomation« noch an sprechende Kühlschränke denken, die sich weigern, das Bier rauszurücken, vernetzte Haustechnik bietet längst alltagstaugliche Lösungen, die das Wohnen energieeffizienter und sicherer machen.

Die meisten Systeme regulieren das Zusammenspiel von Heizung und Lüftung. Sie senken den Bedarf an Heizenergie so deutlich, dass sie auf dem besten Weg sind, Neubaustandard zu werden. Aber vernetzte Haustechnik kann mehr und auf dem Markt gibt es unterschiedlichste Varianten. Manche erlauben sogar den Zugriff von unterwegs über das Internet oder ein Smartphone.

Fast alle Netzwerke werden über eine Wohnungszentrale gesteuert. Sie kann nach Tageszeit und Gewohnheit der Bewohner Beleuchtungen steuern oder dreht beim Öffnen der Fenster selbstständig die Heizung runter. Man kann entscheiden, ob sie Rauchmelder überwachen soll oder mit einem Panikalarm unwillkommenen Gästen Beine macht.

Nicht nur fürs neue Zuhause

Intelligente Hausautomation lohnt sich nicht nur für Neubauten. Neben kabel-

gebundenen Systemen gibt es Funksysteme. Mit ihnen kann man – ohne viel Lärm und Schmutz – Wohnungen und Häuser nachrüsten. Die cleveren Lösungen gibt es mit unterschiedlichen Leistungsumfängen. Aber auch hier spielt der Energieverbrauch eine zentrale Rolle – ein wichtiges Thema für Mieter wie Vermieter. Ein Gespräch zum Beispiel über funkgesteuerte Thermostate kann sich



Ein Befehl genügt: Die Zentrale dreht allen Stromfressern im Haus den »Saft« ab oder simuliert im Urlaub auf Wunsch ein bewohntes Zuhause.

für beide Seiten lohnen: Der Mieter zahlt weniger Energiekosten, der Vermieter steigert den Marktwert seines Objekts.

Clevere Helfer im Alter

2030 werden die über 60-Jährigen mehr als ein Drittel, wenn nicht gar die Hälfte der Bevölkerung ausmachen. Langlebiger und rüstiger als frühere Generationen, werden sie so lange wie möglich selbstbe-



Siemens, Synco Living (2)

Alles, was Recht ist

Neues EU-Label für Stromverbrauch

Seit Dezember gibt es europaweit ein neues EU-Label für den Stromverbrauch von Elektrogeräten.

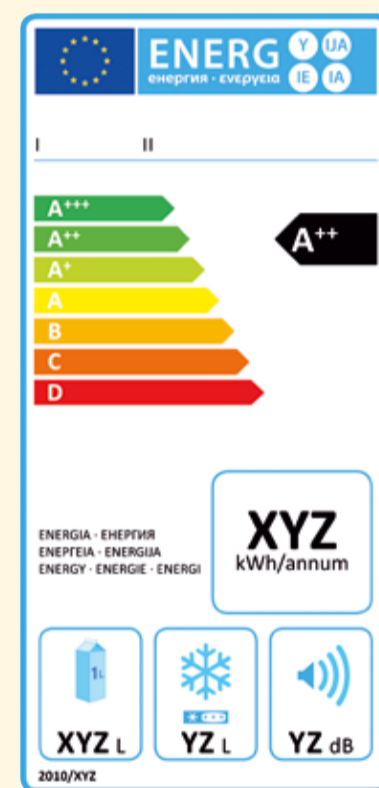
Was gleich bleibt

Das alte wie das neue Label weist Geräten farbige Energieeffizienzklassen zu. Sie reichen von Grün für den kleinen Stromverbrauch bis Rot für Stromfresser.

Was sich ändert

A+++ ist jetzt die höchste Energieeffizienzklasse für Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler und Waschmaschinen. Neu eingeführt wird ein einheitliches Label für Fernseher. Besonders sparsame Modelle gehören vorerst noch der Klasse A an, aber diese soll später erweitert werden. Ebenfalls neu sind kleine Piktogramme am unteren Labelrand. Sie verraten künftig Produktspezifisches, zum Beispiel, wie laut ein Gerät ist oder wie viel Volumen es hat.

Ab 20. Dezember 2011 dürfen Geräte nur noch mit dem neuen EU-Label verkauft werden. Bis dahin gilt eine 12-monatige Übergangsfrist, in der sie mit dem alten und dem neuen Label im Handel zu finden sind. Vorsicht also beim Vergleich!



stimmt in den vertrauten vier Wänden bleiben wollen. Ein mit einfach bedienbaren intelligenten »Helfern« nachgerüstetes Zuhause kann das ermöglichen. Sie überwachen Elektrogeräte wie Bügeleisen oder Herd, melden, ob Haustür oder Fenster offen stehen, oder behalten den Füllstand der Badewanne im Auge.

Andere Helferlein erinnern an Medikamente, Mahlzeiten und Getränke. Sogenannte telemedizinische Systeme überwachen Vitalfunktionen oder bieten Notruf-Hilfen, die zum Beispiel am Handgelenk getragen werden.

Das clevere Zuhause ist keine Zukunftsmusik. Es macht das Energiesparen bequemer und effizienter, das Wohnen sicherer und das Leben im Alter selbstbestimmter.

Beratung

Angelos Steinhaus | (05 21) 51-48 73 91
Beratungszentrum HdT | Jahnplatz 5

»SmartHome«

Vortrag im Beratungszentrum HdT
Dienstag, 15. März 2011, 18 Uhr

Wissen, wo's langgeht

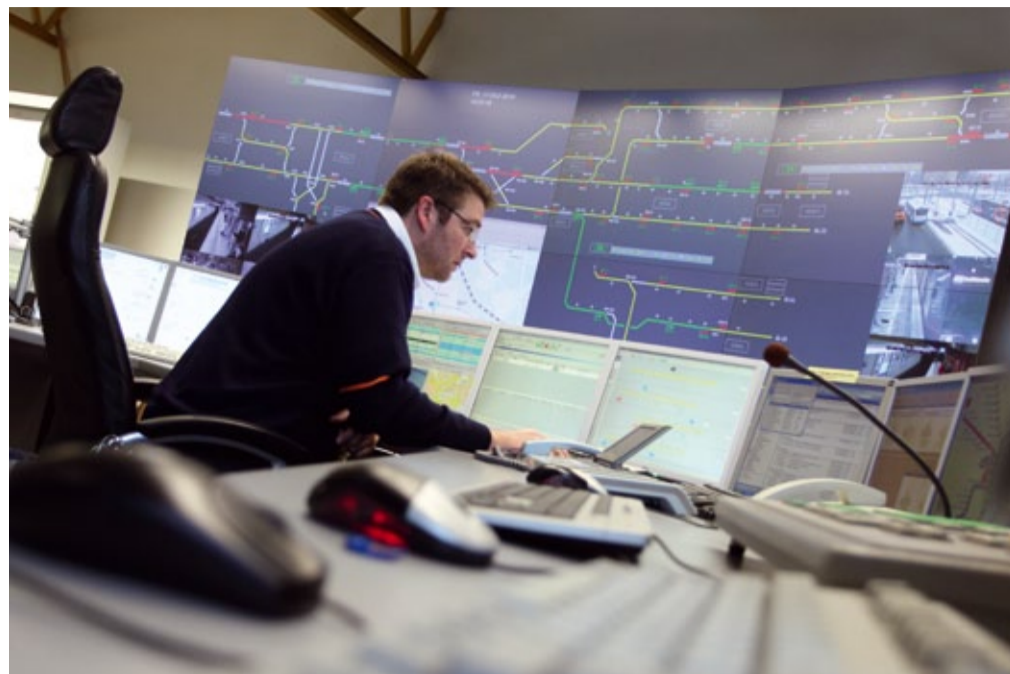
Ein Auto blockiert die Gleise. Die Stadtbahn steht. Fahrgäste warten. Die Verkehrsmeister der Leitstelle reagieren jetzt blitzschnell, finden Lösungen und informieren die Fahrgäste. Ein neues Leitsystem erleichtert die Sache.

Auf einer großen Panoramatafel des neuen Leitsystems blinken rote und grüne Lichter; vier Mitarbeiter schauen auf sechs Monitore; Telefone und Handys klingeln – Alltag in der Verkehrszentrale auf dem Betriebsbahnhof in Sieker. Hier überwachen und steuern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von moBiel mit dem neuen System die Busse und Stadtbahnen in Bielefeld. Noch stehen nicht alle seine Funktionen zur Verfügung, aber die Mitarbeiter können schon jetzt schneller Informationen direkt mit den Fahrern

austauschen. Deshalb erfahren Fahrgäste neuerdings genauer, zum Beispiel über Durchsagen, was auf der Strecke passiert, wenn Unvorhergesehenes den Betrieb aufhält.

Für den Fahrgast: Überblick in Echtzeit

An mehr Haltestellen als bisher werden Anzeiger bald in Echtzeit angeben, wann die nächste Stadtbahn oder der nächste Bus einfährt. Bis Jahresende sollen diese Echtzeitinformationen über moBiel-Fahrzeuge auch im Internet oder per SMS abrufbar sein. Ab Juli kommen die neuen Stadtbahn-Fahrzeuge »Vamos«. Ihre jeweils zwölf Multifunktions-Displays zeigen neben dem aktuellen Linienverlauf und den Fahrzeiten auch in Echtzeit Anschlussinformationen und Umsteigemöglichkeiten an.



In der Leitstelle laufen alle Fäden zusammen: Die Verkehrsmeister wissen jederzeit, wo sich welches der gut 200 Fahrzeuge von moBiel befindet.

Nahverkehr: moBiel erinnert an 111 Jahre Bielefelder Nahverkehr und stellt Weichen für die Zukunft

Heute für morgen planen

2011 steht für vier Meilensteine in Bielefelds Nahverkehr. Der Nahverkehr selbst ist 111 Jahre alt; die erste unterirdische Haltestelle wird 40, und Stadtbahn und ServiceCenter moBiel feiern ihren 20. Geburtstag. Aber 2011 ist auch das Geburtsjahr des exklusiv für moBiel gefertigten »Vamos«. Anlass für einen Blick zurück und einen Blick nach vorne.

Als Ende Dezember 1900 die Stadtwerke ihre erste Straßenbahn in Betrieb nahmen, fuhr die Linie 1 von Brackwede zum »Rettungshaus«, dem heutigen Johanneswerk. In nur zehn Jahren wuchs die Zahl der Fahrgäste auf 4,8 Mio. pro Jahr. Obwohl die Bielefelder ihre Straßenbahn auch nach dem Zweiten Weltkrieg kräftig nutzten, hieß es immer

häufiger, sie störe den Stadtverkehr. Aber Bielefeld blieb bei seinen Schienen und begann stattdessen, einen Innentunnel zu planen. 1971 war der erste Abschnitt fertig – und die Kassen leer. Erst 1991 konnten die Bielefelder ihr komplettes Tunnelsystem einweihen und mit ihm ihre erste Stadtbahn.

Tunnel bringt ServiceCenter moBiel

Mit dem Tunnel kamen nicht nur die Stadtbahn und der Zehnminutentakt. Bis 1991 kaufte man seine Tickets in einem kleinen Verkaufsraum in der Fußgängerunterführung am Jahnplatz. Anlässlich der Tunnelöffnung wurden in der Haltestelle Jahnplatz die großzügigen Räume des ServiceCenters moBiel eingeweiht. 30.000 Kunden pro Monat lassen sich dort heute beraten.

Mit dem Vamos in die Zukunft

Seit die Nahverkehrssparte in die Stadtwerke Bielefeld Verkehr GmbH ausgegliedert und 2001 in moBiel umbenannt wurde, hat sich viel verändert. Linien wurden ergänzt, das Netz und das Angebot effizient erweitert. 55,5 Mio. Fahrgäste waren 2010 auf allen Linien unterwegs. Und die Fahrgastzahlen sollen in den kommenden Jahren weiter steigen. Schon jetzt ist der Tunnel ein Nadelöhr, das sich vier Linien teilen. Deshalb kommt im Sommer der geräumigere »Vamos«, eine neue Stadtbahn, die bis zu 460 Personen in Doppeltraktion befördern kann. Dank vorausschauender Planung hat sich Bielefeld zu einer zentralen Verkehrsdrehscheibe der Region entwickelt. Mit dem Verkehrskonzept »moBiel 2030«, das moBiel 2008 vorgestellt hat, soll das Bielefelder Stadtbahn-Netz konsequent und wirtschaftlich sinnvoll ausgebaut werden, u. a. nach

moBiel Tipp

Die Tourist-Card: Ticket, Eintrittskarte und Ermäßigungen

Sie möchten Ihren Gästen die Stadt zeigen? Dann ist die Tourist-Card Bielefeld für Sie genau das Richtige. Die Karte gewährt im Stadtgebiet in Bussen und Bahnen freie Fahrt, freien Eintritt in acht Bielefelder Museen und ermäßigten Eintritt z. B. in die Bielefelder Frei- und Hallenbäder der BBF. Die Card gibt's als Einzel- oder Gruppenkarte für bis zu vier Personen, für einen Tag oder drei. Sie kostet zwischen 8 und 26 Euro und ist in der Tourist-Information im Neuen Rathaus, im ServiceCenter moBiel und im moBiel Haus zu haben.

Heepen, Milse Ost und Hillegossen, Jöllenbeck und Sennestadt.

Auch der Umweltschutz ist ein Schwerpunkt des Konzepts. Mit neuen Technologien will moBiel die Energieeffizienz verbessern und Emissionen senken.

Links: Der Vamos wird beim Tag der offenen Tür vorgestellt.

Unten: 1991 wurden der Innentunnel und Bielefelds erste Stadtbahn eingeweiht.



► Nachtansichten – Café im ServiceCenter moBiel

Das ServiceCenter moBiel feiert am 30. April seinen 20. Geburtstag während der Nachtansichten. Mit nostalgischen Filmen über die Straßenbahn tritt es eine musikalisch untermalte Reise in die Vergangenheit an.

► Tag der offenen Tür

Am 3. Juli lädt moBiel auf den Betriebsbahnhof nach Sieker ein. Dort wird nicht nur der erste »Vamos« erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, sondern auch in Bildern und Filmen an 111 Jahre Bielefelder Nahverkehr erinnert.



Kurz gemeldet

►► Neues Bethel-StadtBahn-Modell bringt Spenden für das Kinderhospiz.

»Dinnen, das ist wie draußen, nur anders« – unter diesem Motto steht eine ganz besondere Stadtbahn. Es ist die Bahn, die seit 1999 mit Fotos von Menschen aus den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel durch Bielefeld fährt. Die Bahn wurde



Veit Mette

im November umgestaltet und neu beklebt. Auf der einen Seite prangen neue Fotos, auf der anderen wurden die bekannten Motive beibehalten.

Das ungewöhnliche Kunstprojekt von moBiel, dem Fotografen Veit Mette und Bethel gibt es jetzt auch als Modell. Es gibt zwei Versionen des Wagentyps M8D mit den Wagennummern 592 und 593 für die Spurweite H0. Mit Motor kostet das Sammlerstück 199 Euro und 149 Euro ohne Motor. Es ist im ServiceCenter moBiel, im moBiel Haus und im Onlineshop auf www.moBiel.de erhältlich. Für jedes in 2011 verkaufte Exemplar des neuen Stadtbahn-Modells spendet moBiel dem Kinderhospiz Bethel 100 Euro.

►► **Nachtansichten 2011:** Am Samstag, 30. April, lädt die lange Nacht der Bielefelder Museen, Galerien und Kirchen zum Staunen ein. Die moBiel-Shuttle-Busse verbinden fast alle Veranstaltungsorte. Das Nachtansichten-Ticket ist ein Kombi-Ticket. Es berechtigt ab 17 Uhr zu kostenlosen Fahrten in allen Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet.



Bielefeld Marketing

Ab 19 Uhr kann man damit im Sparren-Express auf Entdeckungsreise gehen. Für den sicheren Heimweg sorgen Stadtbahnen und Nachtbusse. Das Nachtansichten-Ticket gibt es auch im moBiel Haus und im ServiceCenter moBiel. Infos unter www.moBiel.de

Radstation moBiel am Hauptbahnhof: Jetzt Elektrofahräder zum Ausleihen

Die Stromschnellen

Mit dem Fahrrad zur Sparrenburg? Wie, die Puste reicht nicht? Wie wäre es mit mogeln? E-Bikes machen's möglich.

E-Bikes sind Fahrräder, aber Fahrräder mit einem Extra-Kick Energie. Ein leichter Elektromotor und ein Akku unterstützen auf Wunsch beim Tritt in die Pedale. Ein voller Akku liefert



Veit Mette

Energie für bis zu 80 Kilometer. Das Beste an den kleinen Kraftpaketen: Für E-Bikes braucht man keinen Führerschein.

Insgesamt fünf der neuen Räder verleiht moBiel jetzt in Kooperation mit den Stadtwerken Bielefeld in der Radstation moBiel. Für 15 Euro – und gegen Vorlage des Personalausweises – hat man ein E-Bike einen ganzen Tag für sich. Wer Sechser-Abo, Bielefeld-Pass oder Studierendenausweis vorlegt, zahlt nur 12 Euro. Das Zubehör wie Schloss, Helm, Korb oder Luftpumpe gibt es gegen ein Pfand. Und damit man immer weiß, wo man gerade unterwegs ist, verleiht die Radstation bald auch GPS-Geräte.

► E-Bike- und Fahrradverleih in der Radstation moBiel

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 7.30 bis 19 Uhr

Von April bis Ende September auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 11 bis 15 Uhr.

E-Bike-Vorbestellung unter (05 21) 17 63 81.

www.moBiel.de/radstation.html

Sparrenmobil: Bielefelds Ausflugsbahn startet in die neue Saison

Kleine Entdeckung der Langsamkeit

Ob Familienausflug, Spaziergang oder Tierparkbesuch: Mit dem Anfang der Osterferien verbindet Bielefelds kleine orange-blaue Ausflugslokomotive wieder touristische Höhepunkte der Stadt.

Bei Geschwindigkeiten von 25 Kilometern pro Stunde zuckelt die Bimmelbahn gemütlich auf ihrer Rundfahrt vom Bunnemannplatz über Naturkundemuseum und Sparrenburg zum Tierpark – ein gelassenes Tempo, bei dem man in Ruhe den Ausblick genießen kann. Da das Ticket vier Stunden gültig ist, kann man entspannt die Fahrt für einen Spaziergang oder einen Besuch in einer der Sehenswürdigkeiten entlang des Wegs unterbrechen.

Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, fährt das sonst offene Sparrenmobil ausnahmsweise mit Rundumverglasung.

Hermannslauf und Sparrenburgfest werden »umfahren«

Bei Veranstaltungen wie dem Hermannslauf, dem Sparrenburgfest oder dem Leinewebermarkt pausiert das Sparrenmobil nicht etwa. Vielmehr fährt es geänderte Routen. Beim Hermannslauf am Sonntag, 17. April und beim Sparrenburgfest vom 29. Juli bis 31. Juli 2011 fährt die kleine Ausflugslok vom Naturkunde-Museum direkt zur Haltestelle Mühlendamm und weiter zum Tierpark. Dadurch ändern sich die Abfahrtszeiten an den Haltestellen. Alle Informationen dazu gibt es rechtzeitig auf www.moBiel.de. Die genaue Strecke während des Leinewebermarkts vom 27. bis 29. Mai entnehmen Sie der Tagespresse.

► Sparrenmobil

Vom 16. April bis Ende September, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 10–17 Uhr, Abfahrten zur vollen Stunde ab Bunnemannplatz

► Tickets

Kinder 2 Euro; Erwachsene 4 Euro; 8 Euro für Familien. Tickets gibt es beim Schaffner. Sie sind ab Kauf vier Stunden gültig.

► Stationen

Bunnemannplatz → Naturkunde-Museum → Sparrenburg → Mühlendamm → Kunsthalle → Crüwellstraße → Abzweig Johannisberg → Bauernhausmuseum → Tierpark → Bauernhausmuseum → Crüwellstraße → Bunnemannplatz

Sparrenmobil für Sie, Freunde und Familie

Ob Sie stilvoll zur Hochzeit fahren wollen oder mit Geburtstagsgästen eine Stadtrundfahrt machen möchten, das Sparrenmobil ist eine ausgefallene und bequeme Wahl. Die kleine orange-blaue Bimmelbahn können Sie außerhalb des Linienbetriebes mieten.

Sie bietet Platz für bis zu 50 Personen. Die Grundmiete inklusive einer Stunde Fahrt kostet 150 Euro; jede weitere Stunde 50 Euro. www.moBiel.de/Sparrenmobil.htm Buchung unter (05 21) 51 78-30 oder Sparrenmobil@moBiel.de



Michael Lümmemann



Steffen Gehler

Tunnelführung

Alles über StadtBahn-Tunnel und Verkehrsleitzentrale. Dauer: 4 Stunden

► Mi., 23. März 2011, 19.30 Uhr ◀

► Mi., 20. April 2011, 19.30 Uhr ◀

► Mi., 18. Mai 2011, 19.30 Uhr ◀

Ticket: 10 Euro; im moBiel Haus. Der Vorverkauf beginnt jeweils vier Wochen vor Veranstaltung.

Trip zum Kap

Im Geländewagen zur WM in Südafrika. Vortrag im moBiel Haus

► Sa., 26. März 2011, 14.30 Uhr

Drink & Drive im SparrenExpress

► Fr., 1. April 2011, 20–0.30 Uhr

► Fr., 6. Mai 2011, 20 Uhr

► Fr., 3. Juni 2011, 20 Uhr

Ticket: 10 Euro inkl. Freigetränk; im ServiceCenter moBiel, moBiel Haus & im SparrenExpress

Heinz Flottmanns

Comedy-Stadtrundfahrt

► Sa., 2. April 2011, 11 Uhr

► Sa., 9. April 2011, 11 Uhr

► Sa., 14. Mai 2011, 11 Uhr

Vorverkauf in der Tourist-Information im Neuen Rathaus.

Ticket: 14 Euro/10 Euro

Sicher unterwegs mit moBiel

Praxistraining rund um StadtBahn, StadtBus und Stationen

► Do., 7. April 2011, 15 Uhr ◀

»Deutsche Fußball Route«

Mit dem Rad durch NRW: Kultstätten des Fußballs und Geschichten rund ums runde Leder. Vortrag im moBiel Haus

► Mi., 13. April 2011, 19.30 Uhr

Betriebshofführung

► Mi., 4. Mai 2011, 15 Uhr ◀

Parklandschaften: Geführte Wanderungen durch die Grünzüge Bielefelds

Wandern Sie mit uns auf dem Kronenweg von Jöllenbeck nach Dornberg.

► Di., 10. Mai 2011, 14.30 Uhr ◀

Teuto ganz nach Wunsch.

Tourentipps für die Region

Planen Sie Ihre nächste Tour mit dem interaktiven Freizeitplaner »TEUTO_Navigator« im Internet. Vortrag im moBiel Haus

► Mi., 11. Mai 2011, 19.30 Uhr

Raus ins Grüne

Teutoburger Wald und Eggegebirge: Touren- und Ausflugstipps, Vortrag im moBiel Haus

► Mi., 8. Juni 2011, 19.30 Uhr

Auf dem Lämmerweg unterwegs

Naturkundliche Wanderung für Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkung

► Sa., 25. Juni 2011, 14.45 Uhr ◀

Anmeldung ab 2. Mai 2011, Ticket: 3 Euro

Information und Anmeldung

moBiel Haus | Niederwall 9
Mo. bis Fr. 10–19 Uhr | Sa. 10–14 Uhr
Telefon (05 21) 51-78 30
moBielHaus@moBiel.de
www.moBiel.de/events.html

Unsere Veranstaltungen sind kostenlos, sofern nichts anderes angegeben. Bei Terminen mit dem Symbol ◀ bitten wir um Anmeldung.

Wikileaks & Co: Sind meine Daten sicher?

Als Normalbürger brauchen Sie Wikileaks nicht zu fürchten. Das heißt aber nicht, dass Sie mit den Daten auf Ihrem Computer sorglos umgehen sollten.

Meist geraten Regierungen und Unternehmen ins Visier von Wikileaks. Privatpersonen landen mit ihren Daten und Fotos dort nur, wenn sie bei den Vorgängen, die Wikileaks öffentlich macht, eine wichtige Rolle spielen.

Auch wenn Wikileaks kein Interesse an Ihren Urlaubsfotos hat, es gibt Kriminelle, die es gerade auf besonders persönliche oder intime Bilder abgesehen haben. Sie werden an Internetseiten verkauft oder gar kostenlos zur Verfügung gestellt. Vom eigentlichen Diebstahl bekommen Sie nichts mit, aber der Schaden am eigenen Ruf kann gewaltig sein. Egal, ob Fotos, Bankverbindung oder Adressdaten, diese Infos bringen dem Angreifer oft bares Geld.

Wie funktioniert der Datenklau?

Brauchten datenklaue Bösewichte früher noch aufwendige Programme, die sich installieren mussten, reicht heute eine aus dem Internet heruntergeladene Bilddatei. Die Schadsoftware landet unbemerkt auf Ihrer Festplatte. Nach einem Neustart des PCs startet der Virus automatisch und sucht den Computer nach Informationen ab. Wird er fündig, übermittelt er die Daten an Server im Ausland, wo die eigentlichen Datendiebe in aller Ruhe ihre Ernte absuchen nach

allem, was sie zu Geld machen können.

Auf Nummer sicher gehen

Vor dem Datenklau schützen kann eine Firewall. Diese erste Verteidigungslinie verhindert, dass Angreifer von außen in Ihren PC oder Ihr Netzwerk eindringen. Und sie sorgt dafür, dass persönliche Daten in den eigenen vier virtuellen Wänden bleiben. Virens Scanner bilden die zweite Verteidigungslinie. Was an der Firewall vorbeikommt, weil Sie es selbst heruntergeladen haben oder es als E-Mail bei Ihnen gelandet ist, wird vom Virenwächter untersucht. Damit er Bedrohungen frühzeitig erkennen kann, muss er ständig auf dem neusten Stand sein. Am besten hilft übrigens der gesunde Menschenverstand. Öffnen Sie nie Mails oder Links unbekannter Herkunft. Das ist immer noch der beste Schutz gegen unliebsame Angreifer.

Ihr Daniel Hobein
BITel Gesellschaft für
Telekommunikation mbH



Wikileaks ist ein Internetportal. Es veröffentlicht geheime Dokumente über Vorgänge in Wirtschaft und Politik, die brisant und von öffentlichem Interesse sind. Die Leute hinter Wikileaks verstehen sich als Enthüllungsjournalisten, die sich der Mittel des digitalen Informationszeitalters bedienen, also vor allem des Internets.

Gewinnen Sie mit report

Energiesparend backen, mit Don Quixote gegen Windmühlen kämpfen oder sich auf das umgebaute Ishara freuen – kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.

- Bei Backöfen ist die Wärmeerzeugung mit Gas umweltfreundlicher als mit Strom.
- Im Juli wird bei den Stadtwerken das Theaterstück »Don Quixote« inszeniert.
- In der Radstation moBiel kann man Elektrofahrräder ausleihen.
- Im kommenden Jahr gibt es ein neues EU-Label für den Stromverbrauch von Elektrogeräten.
- Ab Oktober gibt es im Ishara einen Kletterlöwen.

1.–3. Preis: Jeweils eine Stromgutschrift über 100 Euro.
4.–10. Preis: Jeweils ein Siemens-Telefon (Gigaset C 300) im Wert von jeweils 50 Euro.

Bitte Absender leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Coupon ausfüllen, ausschneiden und bis 15. März 2011 abschicken an:

▶▶ Stadtwerke Bielefeld GmbH | report | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld

Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld und deren Angehörige können an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Anspruch auf eine Barauszahlung oder den Umtausch eines Gewinns besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kinder-Literaturtage 2011: BITel unterstützt den Lesefrühling

Lesen, lachen, leben

Unter diesem Motto treffen Kinder auf ihre Lieblingsautoren. Spaß an der gemeinsamen Sache und die Freude am Lesen – sie stehen im Mittelpunkt des »Lesefrühlings« der Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh. Unterstützt wird das größte Kinder-Literaturprogramm zwischen Hamburg und dem Ruhrgebiet von der BITel.

Am Mittwoch, 9. März, sind Karsten Teich und Eva Muszynski ab 10 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek Bielefeld. Das Künstlerpaar bringt neue Geschichten vom Cowboy Klaus und seinen Freunden im Kakteenwald mit. Bis 26. März werden neun weitere bekannte Kinderbuchautorinnen und

-autoren ihre kleinen großen Helden vorgestellt haben. Die Lesungen für alle neugierigen Kinder im Alter von vier bis zwölf finden in den Zentralbibliotheken in Bielefeld und Gütersloh statt.

▶ Den Flyer mit dem vollständigen Programm und einem Gewinnspiel mit tollen Preisen gibt es im BITel Service-Center im Beratungszentrum HdT oder unter www.bitel.de und natürlich in der Stadtbibliothek.

Der erste Preis des Gewinnspiels: Ein Kind gewinnt für sich und seine Klasse eine persönliche Lesung mit der Bielefelder Kinderbuchautorin Sabine Lipan.

Leser-Aktion
»DSL – aber sicher?«

Wie kann ich mich vor Gefahren aus dem Internet schützen?

Für report-Leser, die mehr über DSL-Installation, Firewall, Viren und Co. wissen möchten, veranstaltet BITel exklusiv den Vortrag »DSL – aber sicher?«. Er findet am Do., 7. April um 17.30 Uhr im Beratungszentrum HdT statt. Interessenten melden sich bitte bei Yvonne Liebold an, unter liebold@bitel.de oder unter Telefon (05 21) 51 77-71.



So erreichen Sie uns

- ▶▶ Stadtwerke Bielefeld GmbH
- Zentrale Rufnummer 51-90
Infoline 7.30-18 Uhr 0800-1 00 71 75
Lob & Tadel 51-11 88
lobundtadel@stadtwerke-bielefeld.de
- Entstörungsdienste**
- Erdgas & Wasser 51-42 50
Propangas 51-44 50
Elektrizität & Straßenleuchten 51-41 40
Fernwärme 51-42 16
- Abrechnungen & Änderungen**
- Energie & Wasser 51-43 91
Propangas 51-45 51
Ablesung & Tarifberatung 51-75 97
Fax 51-47 72
kundenservice@stadtwerke-bielefeld.de

- Energie- und Tarifberatung**
- Haushaltsgeräte 51-44 15
Wärmetechnik & Gas 51-44 10
Strom 51-44 06
Beratungszentrum HdT 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de
- Hausanschlussfragen**
- Elektrizität, Gas, Wasser 51-41 07 oder 51-42 28
Propangas 51-45 53
Fernwärme 51-47 53
kundenanschluesse@stadtwerke-bielefeld-netz.de
Netzauskunft 51-78 54
netz-informationen@stadtwerke-bielefeld.de
- ▶▶ BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- Festnetz- und DSL-Infoline 51-51 55
info@bitel.de

- ▶▶ BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH
- Infoline (alle Bäder und Eisbahn) 51-14 00
- ISHARA – Sport- und Freizeitbad**
- Servicepoint, Europa-Platz 1 51 14-20 oder -21
- ▶▶ moBiel GmbH
- ServiceCenter moBiel, Haltestelle
- Jahnplatz 51-45 45
moBiel Haus, Niederwall 9 51-78 30
Bereitschaftsdienst 51-43 11
Senioren-Telefon 51-12 12
Anregungen und Beschwerden 51-78 48
- Fahrplan- und Tarifauskunft
- rund um die Uhr 51-45 45
NRW-weit, 24 Std. 01803-50 40 30
(9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen max. 42 ct/min) info@moBiel.de

Impressum

report – Aktuelles aus der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld
Herausgeber Stadtwerke Bielefeld GmbH
Realisation Stadtwerke Bielefeld GmbH
Marcus Lufen | Redaktion Kundenzeitung
Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-40 64 | Fax (05 21) 51-47 29
marcus.lufen@stadtwerke-bielefeld.de
www.stadtwerke-bielefeld.de
In Zusammenarbeit mit Tracey J. Evans,
Redaktion & Übersetzung | München
Gestaltung Design Im Kontor | München
Druck Kunst- und Werbedruck GmbH & Co KG,
Bad Oeynhaus
Erscheinungsweise vierteljährlich
report-Ausgaben zum Herunterladen
www.stadtwerke-bielefeld.de/312.htm